

# Hochschulsymposium zu Luthers Reformation und die Adventisten

Darüber hinaus gibt es für die Teilnehmer eine Exkursion nach Wittenberg. Das Symposium wird in Englisch abgehalten. Die Vorträge am Montag- und Mittwochabend sind öffentlich und werden ins Deutsche übersetzt. Der Eröffnungsvortrag zur Tagung am 9. Mai in Friedensau von Nicholas Miller, Professor für Kirchengeschichte an der Andrews Universität in Berrien Springs, Michigan/USA, befasst sich mit dem Thema „The Reformers and the Remnant: The Protestant Roots of Seventh-day Adventism“ (Die Reformatoren und die Übrigen: Die protestantischen Wurzeln der Siebenten-Tags-Adventisten). Der öffentliche Vortrag am 11. Mai von Dr. Johannes Hartlapp, Dozent für Kirchengeschichte an der Theologischen Hochschule Friedensau, trägt den Titel: „Ludwig Conradis und Walter Eberhardts Sicht der Reformation des 16. Jahrhunderts.“

Weitere Informationen zum Symposium sind im Internet unter <http://www.thh-friedensau.de/2-ias-symposium-2/> zu finden. Das erste internationale Symposium des Instituts für adventistische Studien hatte im Mai 2014 als Thematik „Die Auswirkungen des 1. Weltkriegs auf die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten“.

---

---